



So erreichen Sie uns

Contrast
Frühförderung für blinde, sehbehinderte
und mehrfachbehindert-sehgeschädigte
Kinder in Wien, NÖ, Bgld
1020 Wien, Wittelsbachstrasse 5

Tel.: 01/729 45 65
E-Mail: office@contrast.or.at
Web: www.contrast.or.at

Spendenkontonummer

Verein Contrast
Erste Bank der oesterreichischen
Sparkassen AG
Kontonummer: 28 363 071 001
BLZ: 20111
IBAN: AT 372 011 128 363 071 001
BIC: GIBAATWW



Anerkannte Einrichtung nach den Förder-
richtlinien des Fonds Soziales Wien,
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.



Frühförderung für blinde, sehbehinderte und
mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder





So erreichen Sie uns

Contrast

Frühförderung für blinde, sehbehinderte
und mehrfachbehindert-sehgeschädigte
Kinder in Wien, NÖ, Bgld
1020 Wien, Wittelsbachstrasse 5

Tel.: 01/729 45 65

E-Mail: office@contrast.or.at

Web: www.contrast.or.at

Spendenkontonummer

Verein Contrast

Erste Bank der oesterreichischen
Sparkassen AG

Kontonummer: 28 363 071 001

BLZ: 20111

IBAN: AT 372 011 128 363 071 001

BIC: GIBAATWW



Anerkannte Einrichtung nach den Förder-
richtlinien des Fonds Soziales Wien,
gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.



Frühförderung für blinde,
sehbehinderte & mehrfach-
behindert-sehgeschädigte Kinder



Pädagogische Frühförderung und Familienbegleitung

Unser Team besteht aus diplomierten Frühförderinnen für blinde und sehbehinderte Kinder, die Erfahrungen und Wissen aus unterschiedlichen pädagogischen, psychologischen und medizinischen Grundberufen miteinbringen.

Seit 1985 betreuen wir in Wien, Niederösterreich und Burgenland blinde, sehbehinderte und mehrfachbehindert-sehgeschädigte Kinder vom Babyalter bis zum Schuleintritt.



Wir bieten: Förderung – Beratung – Begleitung

- Erstberatung
- Zu Hause: Spielerische Förderung und Entwicklungsbegleitung des Kindes in seiner vertrauten Umgebung
- Im Verein Contrast: Dunkellichtraum, Musikwasserbett, Kreativraum
- Beratung in Erziehungsfragen
- Beratung bei der Umgebungsgestaltung und der Auswahl geeigneter Spielmaterialien
- Begleitung und Unterstützung bei der Wahl des Kindergartens und der Schule
- Begleitung der Familie bei der Auseinandersetzung mit der Behinderung

Blinden– und seh– behindertenspezifische Unterstützung

- Individuelle Förderung des Kindes in allen Entwicklungsbereichen unter besonderer Berücksichtigung des Sehens
- Das vorhandene Sehvermögen im Alltag einsetzen lernen
- Erstes Kennenlernen von vergrößernden Sehhilfen
- Einführung in blindenspezifische Techniken wie beispielsweise Brailleschrift
- Anregung zu Mobilität und Selbständigkeit

Zusatzangebote

- Augenärztliche Untersuchungen in der Frühförderstelle
- Mobile und ambulante sehbehinderten und blindenspezifische psychologische und orthoptische Diagnostik
- Low Vision Abklärung
- Echolokalisation/Klick Sonar Technik
- Training lebenspraktischer Fertigkeiten/Orientierung und Mobilitätstraining/LPF, O&M
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Vermittlung von Kontakten zu Hilfsmittelfirmen
- Seminare und Veranstaltungen für Eltern, Kind und Familie
- Vermittlung von Kontakten zu anderen betroffenen Eltern

Hinweise auf eine mögliche Sehschädigung

- Keine Reaktionen auf Licht, Gesichter oder Gegenstände
- Kein Blickkontakt, kein Lächeln
- „Danebengreifen“
- Scheinbares Vorbeisehen an den Objekten
- Erhöhte Blendempfindlichkeit oder der Wunsch nach starken Lichtquellen
- Schielen, Zittern oder Rollen der Augen
- Veränderungen an der Pupille
- Ungewöhnlich große Augen
- Häufiges Augenreiben, Zusammenkneifen der Augen
- Spielsachen und Bilder werden sehr nahe ans Auge herangeführt
- Unsicherheit in der Bewegung